

S a t z u n g

über den Bebauungsplan "Haldenweg-West" in Horb am Neckar-Dettingen

Aufgrund von § 2 Abs. 1 und § 9 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), § 111 Abs. 1 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 20. Juni 1972 (Ges. Bl. S. 351) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Neufassung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. S. 1 1976) hat der Gemeinderat am 2. November 1976 folgenden

Bebauungsplan

für das Gebiet "Haldenweg-West" in Horb am Neckar-Dettingen als
Satzung beschlossen:

Einziger Paragraph

(1) Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachstehend bezeichneten Anlagen, die Bestandteile dieser Satzung sind:

1. Lageplan zum Bebauungsplan, gefertigt vom Verm.- und Ing. Büro Pammersberger, Wart, am 13.10.1972, zuletzt geändert am 5.5.1975.
2. Bebauungsvorschriften zum Bebauungsplan, gefertigt vom Vermessungs- und Ingenieurbüro Pammersberger, Wart, am 5.5.1975, ergänzt vom Stadtbauamt Horb am Neckar am 14.7.1975.
3. Längsprofilen zum Bebauungsplan vom 5.5.1975, gefertigt vom Vermessungs- und Ingenieurbüro Pammersberger, Wart.
4. Regelquerschnitten, gefertigt am 5.5.1975 vom Vermessungs- und Ingenieurbüro Pammersberger.

(2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Anlage 1, in der seine Grenzen eingezeichnet sind.

Horb a.N., den 20. Juni 1977

Bürgermeisteramt

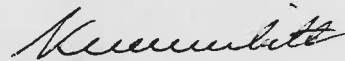

H a e g e l e

Anmerkung: a) Das Landratsamt Freudenstadt hat mit Erlaß vom 25. April 1977; Nr. 21/612.21 den Bebauungsplan "Haldenweg-West" mit Ausnahme des Bauplatzes Nr. 42 genehmigt.

bitte wenden

- b) Die ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung erfolgte am 24. Juni 1977.
- c) Der Bebauungsplan "Haldenweg-West" wurde somit am 24. Juni 1977 rechtsverbindlich.

Horb a.N., den 24. Juni 1977
Bürgermeisteramt
Im Auftrag



Kronenbitter